

Transport

Organe Officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à l'ETF - ITF

07/12

20. April 2012

44. Joergank • 13 rue du Commerce • L-1351 Luxembourg • Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: syprolux@pt.lu • www.fcpt-syprolux.lu



Foto: Geroges Franck. V.l.n.r.: Jeannot Poeker, Laurent Zeimet, Claude Wiseler, Mylène Wagner-Bianchy, Camille Brocker, Jean-Paul Schmitz

KONFERENZ MIT NACHHALTIGKEITSMINISTER CLAUDE WISELER



Jean-Paul SCHMITZ

Dies war das Thema der Konferenz, die der SYPROLUX im Rahmen der Feierlichkeiten zum 90. Geburtstag im „Ciné le Paris“ in Bettemburg organisierte. Stolz waren wir, dass Minister Wiseler sein neues Mobilitätskonzept als erstes den SYPROLUX-Mitgliedern vorstellte.

Um dem wachsenden Individualverkehr entgegenzuwirken, sind Maßnahmen geplant, die den öffentlichen Transport attraktiver gestalten. Auch wenn die Strecke von Luxemburg nach Esch/Alzette nicht gebaut wird, so wird der Bau der neuen Strecke nach Bettemburg zügig vorangetrieben. Ende des Jahres werden die Arbeiten zum zweigleisigen Ausbau der Linie Luxbg-Petingen abgeschlossen sein und der Halbstundentakt kann auf dieser Strecke ab Fahrplan-

Welches strategisches Mobilitätskonzept für Luxemburg?

wechsel im Dezember eingeführt werden. Auch der Neuausbau des Nordausgangs des Bahnhofes Luxemburg sowie die Zweigleisigkeit nach Sandweiler mit der Neugestaltung des Halts Cents werden zu einem reibungsloseren Zugverkehr beitragen.

Kernstück dieses neuen Konzeptes aber ist die Trambahn, die vom Bahnhof durch die Stadt, über die rote Brücke nach Kirchberg und bis zum Flughafen Massen von Menschen in kürzester Zeit befördern kann. Die geplante Haltestelle „Roud Bréck“ wird es den Reisenden erlauben in kürzester Zeit vom Zug über ein Shuttlesystem auf die Trambahn nach Kirchberg und Findel umzusteigen. Hier werden in erster Linie die Reisenden der Nordlinie von dem enormen Zeitgewinn profitieren, aber auch von den anderen Strecken werden Züge über den Bahnhof Luxemburg hinaus verlängert um die neue Haltestelle zu bedienen.

Die neugestalteten Bahnhöfe Howald und Hollerich sollen eben-

falls eine wichtige Rolle in diesen künftigen Ausbaubereichen spielen.

Auch das Buskonzept soll neu überdacht werden. Die Bussen müssten mehr Priorität auf den Hauptachsen haben. Es werden sogar Busspuren in der mittleren Spur der Straße geplant, die je nach Tageszeit die Richtung wechseln könnten. Dies soll zwischen Hesperingen und dem Bahnhof in den Spitzenstunden vermeiden, dass Busse auch im Stau stehen müssen. Man müsse aber auch von dem Schema weg, dass jede Buslinie bis ins Zentrum der Stadt fährt. In Zukunft müssten die meisten Busse an der Peripherie enden. Hier müssten die Reisenden auf die Trambahn umsteigen.

Die Autobahn von Steinfort über Luxemburg nach Bettemburg wird auf drei Spuren ausgebaut. Durch diese Maßnahme wird der Transitverkehr flüssiger gestaltet und man erhofft sich auch weniger Unfälle da sich die vielen Verkehrsteilnehmer auf 3 Spuren verteilen werden.

Um überfüllte Raststätten in Zukunft zu vermeiden, soll ein elekt-

ronisches Parkleitsystem eingeführt werden.

Damit sollen die Parkplätze effektiver genutzt werden und in Zukunft keine Lastwagen mehr im Stau bis auf die Autobahn stehen.

Es müssen noch mehr Auffangparkings gebaut werden, die weiter von den Ballungsgebieten entfernt sind.

Nur wenn all diese Maßnahmen zügig vorangetrieben werden, können wir eine Verbesserung unserer Verkehrssituation erreichen.

Jean-Paul SCHMITZ

Sie lesen in dieser Nummer

2	90 Joer SYPROLUX
3-4	Délégation Centrale
5-7	Kommissionen
8	Europa im Blickpunkt
9-11	Sektionen
8	ETF-Aktionstag / News

 SYPROLUX



1922 - 2012

90 JOER SYPROLUX DENG GEWERKSCHAFT

Programme des festivités le 27 avril 2012

- Dépôt de gerbe en l'honneur de nos chers défunts à 17.45 heures devant le Monument aux Morts à la Gare de Hollerich
- Ensuite sera célébrée une messe solennelle en l'Église Sacré-Coeur/Luxembourg-Gare à 18.15 heures

Par la suite nous vous invitons à assister au cocktail dînatoire donné à l'occasion du 90^e anniversaire de notre syndicat et ceci en date du

04 mai 2012 à 18.00 heures
au Centre Civique à Hesperange
(3, rue Gaessel, L-5827 Hesperange)

Programme

- Mot de bienvenue par Monsieur Jean-Paul Schmitz, Président du SYPROLUX
- Allocution par Monsieur Claude Wiseler, Ministre du Développement durable et des Infrastructures
- Mot de clôture par Monsieur Camille Brocker, Président de la FCPT

Dans l'espoir de pouvoir vous accueillir à cette soirée, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, l'expression de notre parfaite considération.

Mylène WAGNER-BIANCHY
Secrétaire Générale

Jean-Paul SCHMITZ
Président SYPROLUX

Camille BROCKER
Président FCPT

1922 - 2012

90 JOER SYPROLUX DENG GEWERKSCHAFT

Cette invitation s'adresse à tous nos membres, ainsi qu'à leur conjoint.



Geschätzte Sänger!

In diesem Jahr wird die Oktavmesse für die christlichen Gewerkschaften und das Kolpingwerk in der Kathedrale am Samstag, dem 12. Mai um 07.30 gefeiert werden.

Zwecks Vorbereitung des gesanglichen Teils der Oktavmesse und der Messe zur 90 Jahrfeier des SYPROLUX, hat die Dirigentin Sylvie Zuccoli-Grotz 4 Proben vorgesehen.

Die Proben werden an folgenden Tagen jeweils im Festsaal des **Home Sacré-Coeur, 2 rue du Fort Elisabeth, in Luxemburg** stattfinden.

Donnerstag, den 19.04.2012 ab 15.30 Uhr
Donnerstag, den 26.04.2012 ab 15.30 Uhr
Donnerstag, den 03.05.2012 ab 15.30 Uhr
Mittwoch, den 09.05.2012 ab 16.00 Uhr

Die neue Chorleiterin bittet um eine rege Beteiligung und übermittelt Ihre besten Grüße. Auch neue Sänger sind herzlich willkommen.

Für die SYPROLUX-Chorale,
Tun RASSEL

Die Messe zur 90. Jahrfeier des SYPROLUX findet statt am 27. April um 18.15 Uhr in der „Eglise du Sacré-Coeur“ in Luxemburg.

SAMSTAG, DEN 12.05.2012 MUTTERGOTTES-OKTAVE

7.30 Uhr in der Kathedrale

Gemeinsame Oktavmesse vom SYPROLUX, dem LCGB und dem Kolpingwerk, gesungen von unserer Chorale

gegen 8.30 Uhr

gemeinsames Frühstück in der **Brasserie du Cercle**, (2 A, rue des Capucins, Place d'armes, früher neben altem Ciné Cité) von der Zentrale angeboten für unsere Sänger und sämtliche SYPROLUX Teilnehmer mit Begleitung, die unserer Messe beigewohnt haben.

SONNTAG, DEN 13.05.2012 SCHLUSSPROZESSION

15.00 Uhr:

Wir treffen uns beim Monument „Großherzogin Charlotte“ auf der Place Clairefontaine.

Gegen 15.30 Uhr

Teilnahme an der Schlussprozession, wie jedes Jahr, als geschlossene, eigene Gruppe, mit unseren Fahnen und dem SYPROLUX-Vorstand, den wir vollzählig zu diesem öffentlichen Auftritt unserer Organisation erwarten.

Unsere Sektionspräsidenten sollen Sorge dafür tragen, dass ihre jeweilige Sektion mit Fahne an der diesjährigen Prozession teilnimmt.

In der Hoffnung, dass diese beiden religiösen Anlässe unsere sämtlichen Vorstandsmitglieder und Militanten entsprechend interessieren, erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung.

In diesem Sinne entbieten wir allen Kollegen unsere besten Grüße.

Die Generalsekretärin, **Mylène WAGNER**
Der SYPROLUX-Präsident, **Jean-Paul SCHMITZ**
Der FCPT-Präsident, **Camille BROCKER**



Fernand HEINZ

Délégation Centrale vom 2. März 2012

DIE ASTREINTE-BESTIMMUNGEN WERDEN ÜBERARBEITET

Seit mehreren Sitzungen wird in der Délégation Centrale versucht eine Lösung für die Probleme mit dem Bereitschaftsdienst zu finden. Viele offene Fragen konnten keine Antwort finden. Ein Hauptproblem dabei ist die Tatsache, dass in den allermeisten Fällen, der Einsatz nach einem vollen Arbeitstag erfolgt. Dadurch leistet der Kollege ganz schnell mehr als die, in den Arbeitsbedingungen festgelegten maximalen Arbeitsstunden ab. Die Rechtslage bei einem anschließenden Unfall konnte man uns bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar auslegen. In einer Arbeitsgruppe sollen nun Wege gesucht werden, um nicht in diese Grauzonen zu geraten. Gleichzeitig sollen die auch die restlichen Bestimmungen des Bereitschaftsdienstes den heutigen Begebenheiten angepasst werden.

Die Ausbildung bei den CFL soll noch effizienter werden

Obwohl Jahr für Jahr zahlreiche neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden, können bei verschiedenen Berufsgruppen die notwendigen Personalbestände noch immer nicht erreicht werden. Eine Hauptursache ist die große Zahl von Misserfolgen in den ersten Laufbahnprüfungen. Daher wurde beschlossen, anhand der zwei ersten Bewertungsberichten, jeweils ein Gespräch

mit den Kandidaten zu führen, um gegebenenfalls schnell auf schlechte Noten reagieren zu können. Außerdem wird der Audit Interne die Effizienz der Basisausbildung bei den CFL analysieren.

Auslegung der Arbeitsbedingungen wird überprüft

In verschiedenen Services hat es Probleme mit der Auslegung der allgemeinen gültigen Arbeitsbedingungen gegeben. Die Délégation Centrale hat beschlossen eine Reihe von Punkten wieder an die Delegationen bei den jeweiligen Chefs de Service zurückzugeben, damit dort eine Einigung getroffen werden soll.

Generell will die Délégation Centrale zusammen mit den betroffenen Services die neuen Arbeitsbedingungen unter die Lupe nehmen, um auszuloten, wo es Probleme mit der Auslegung gibt, und wie diese gelöst werden können.

Festgehalten wurde aber, dass in den Services, wo es beim Jahreswechsel noch Rückstände bei den zu bewilligenden freien Tagen gab, ab dem ersten Januar die neuen Ruhetage gelten, und dass die mit ins neue Jahr übernommenen „journées improductives“ gesondert verrechnet werden.

Bei der Zuteilung der vier freien Stunden an Heiligabend gab es ver-

schiedene Interpretationen. Eine Note de Service wird hier noch einmal die einheitliche Regelung darlegen.

Außerdem wurde beschlossen, dass Arbeitsunterbrechungen, die in der Folge eines Selbstmordes auf den Schienen erfolgen, prämiemäßig genau so behandelt werden, wie die, die durch Aggressionen verursacht wurden.

Rückführung von CFL-Cargo-Mitarbeitern

Kolleginnen und Kollegen, die von der CFL-Cargo zurückkommen und nicht mehr in ihrer initialen Funktion eingesetzt werden können, erhalten eine „ff“ Nominierung. Im nächsten Jahr werden die Stellwerke des Tertiärbereichs mit CFL-Leuten besetzt. Hier werden die Bonifikationsjahre der diensttuenden Mitarbeiter weitergerechnet.

Unterschiedliche Einstufung von Diplomen im Service IN

Im Service Informatique hat es Probleme mit der Einstufung von Kollegen mit Bachelor-Diplomen gegeben. Aus diesem Grunde haben die Personalvertreter eine Liste beantragt, in der die Einstufung der verschiedenen Kolleginnen und Kollegen aufgeführt wird. Der Service RH hat der DC diese Aufstellung übergeben. In der nächsten



Sitzung werden die sich daraus ergebenden Schritte diskutiert werden.

Neuer Textvorschlag zur Regelung der „Inaptitudes“

Die Generaldirektion teilte der Délégation Centrale mit, dass ein neuer Textvorschlag zur Regelung der Inaptitudes vorliegt. Dieser wird nun begutachtet und in weiteren Arbeitsgruppensitzungen diskutiert.

In der Sitzung der DC vom 2. März, die vom Generaldirektor Lex Kremer und dem Personaldirektor Philippe Schrantz geleitet wurde, waren Jean-Paul Schmitz, Weydert Marc, Plümer Romain und Fernand Heinz für den SYPROLUX angetreten. Gaby Birtz, Jean-Marie Thoma, Guy Greivelding, Guy Bovang, John Rossi und J-CL. Thümmel vertraten die Interessen des LV.

Fernand HEINZ

JAHRESRÜCKBLICK DER MI – KOMMISSION

Am vergangenen Freitag, den 13. April fand die Generalversammlung der MI – Kommission statt und es konnte bei dieser Gelegenheit auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblendet werden. Man denke nur an die zu Jahresbeginn umgesetzte Reorganisation von IF und GR.

Kommissionspräsident Gust Konzern hieß die Anwesenden herzlich willkommen und bedauerte, dass einige Mitglieder arbeitsbedingt leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnten.

Begrüßungsansprache des Präsidenten:

Ech freeë mech iech haut hei an der Generalversammlung vum MI begrüßen ze koenen.

Et war keen einfach Joer op dat mir haut hei ze réck blécken. D'Reorganisation vum deenen zwee Services GR an IF stoungen am Mëttelpunkt vum de leschten Méint an do kann en deenen Responsablen noemen e Luef aussprechen fir déi gutt Viraarbecht. Well elo bal 5 Méint duerno ass Zesummenaarbecht mat deenen neien Kollegen en Selbstverständlechkeet. Et muss sech just emol un déi nei Bezeichnungen gewinnen. Elo ass et nach just en Service an dat ass de GI.

Mir haten och schon déi eicht gemeinsam Sitzung an zwar iwuer D'Effectif an och wei mir an Zukunft eis Reunionen ofhalen sollen ass do ofgeschwat ginn. Mir hunn festgehal dat eng Sitzung iwuer déi aner gemeinsam ofgehalen géif.

Mir hunn och elo eng Dame als Chargée de Gestiou an der Persoun vum der Mad. Laurence Zenner. Mir woenschen hir nodréiglech vill Erfolleg an hirer Karrier an eng gutt Zesummenaarbecht. Mir haten an der leschter Reunion den 29. März nach eng kéier déi Punkten virgedroen déi am Moment ganz wuen op der Lei stinn.

Dat ass den Chantier Lëtzebuerg-Klengbetten. Matt all dem wat do hannendrun haengt. De Chantier soll an dräi Phasen

offlaffen wou vum déi eicht de September 2012 ulafen soll. Mäe leider hu mir zu deem Zeitpunkt de Rapport vun der Reunion nach net. Dofir woel ech hei neicht soen wat herno net mäi richtig ass.

Mir haten och eng Visite des Lieu gefrot fir am Millewee ze kucken wei en den Terrain vun der Eisebunn géint Persona non grata kéint ofsécheren. Däi war den 10. Abrëll mat der Mad. Laurence Zenner, an den Häre Pascal Poncin an Claude Colling an mat meiner Wéineschkeet. Mir sinn zu engem gudde Resultat komm fir den Terrain sou ofzesécheren wei et fir de Moment méiglech ass. Et ass eng schwierig Situation well keen weess wei et op dem Terrain weidergeet.

Mir bedauern an dosem Zesammenhang dass datt Gebai wat an Rue de la Deportation sollt gebaut ginn an Section Unique sollt heeschen ni gebaut ginn ass. Pläng waren do, et war eng Maket do, et war Geld do. Dass awer wun Leitwiesen vum deenen déi elo Reorganisation am MI émsenzen mussen neicht geschied. De Millewee goet zum X-Mol ëmgebaut. Elo muss och nach geplënnert ginn. Dat Moecht d'Sach och nach noet mäi einfach fir déi nei Féierung. Et goet awer am Dossier vum de Rue de la Deportation e neien Moment. Dat ass och am Rapport vun der leschter Reunion festgehal. Mir wäerten den sou bal en eis virläit Public maachen.

Zu der neier Karrier op den neien Locotracteren bleift nach munches ze soen. Mir sinn frou dass nach eng Kéier en Obrouf un Läit aus dem MI gemaach ginn ass fir sech op déi Platz ze mellen. Mir hoffen dat do e Nowuess entsteet. Mir bedauern awer och an dem Kontext dass Maschinnen nach net an de Brigaden virgestallt si ginn wei dat ofgeschwat war. Da keent en d'Leit sech e Bild maachen wei se Maschinnen asetzen koenten fir déi eng oder déi aner Aarbecht ze maachen.

Et sollten och Leit aus den Equipen ausgebild ginn fir Chargen unzehenken. Och do sinn mir nach net weiderkomm. Et

ass positiv dass mir gutt Leit op den alen Maschinnen haten an déi spontan dat neit matgemaach hunn.

Och bei de Schweesser ass déi nei Karrier ugelaft, bleift ze hoffen dass déi Leit vum der Bourreusse net mäi ze laang op de Moment venu wei et am Bréif vum 25. Januar 2010 un DC heescht waarden müssen. Mir begrüßen och dass an de nächsten Wochen nei Läit am MI ufänken sollen. Et goet eiser Meenung no awer och heescht Zäit dass Nowuess keent, well an de nächsten Joeren goed am MI ferm geraumt.

Mir maachen eis awer och Gedanken am Moment wei d'Formation vum dem Zukünftigen Gleisbauer soll ausgesinn. Eiser Meenung no misst dat ganz iwverschafft ginn an der heiteger Zäit ugepasst ginn. D'Entwicklung vum eiser Beruff huet immens evoluéiert an dat misst sech och an der Formation erëmfannen.

Ech soen de Kollegen vum der MI-Kommission vum Syprolux villmools Merci fir hier Aarbecht am vergaangenem Joer an och e Merci un déi Responsabel vum eiser Gewerkschaft fir déi gutt Zesummenaarbecht. Merci awer och de Kollegen vum der MI-Kommission vum Landesverband fir déi kollegial Zesummenaarbecht.

Referat der Verbandsleitung

Danach ging SYPROLUX-Präsident Jean-Paul Schmitz in seinem Referat auf die herausragenden Themen des vergangenen Jahres ein, Themen, die auch jetzt noch die volle Aufmerksamkeit der Gewerkschaft beanspruchen.

Hier handelt es sich um die Reform in der Fonction Publique und insbesondere um die Reorganisation der Stagezeit, sowie um das vorgesehene Bewertungsprinzip. Beides Punkte mit denen der SYPROLUX nicht einverstanden sein kann.

Auch die Pensionsreform steht nach wie vor ganz oben auf der Aktualitätsliste. Hier wird über eine verlängerte Arbeitszeit und über andere Möglichkeiten zur Absicherung der Renten für die kommenden Generationen nachgedacht.

Was die aktuellen Themen bei der CFL betrifft, so handelt es sich vor allem um



das Dossier betreffend das von der Direktion vorgestellte „Concept Voyageur“. Nach zahlreichen Protestpickets, welche im vergangenen Jahr stattfanden wurde schließlich ein Konzept vorgelegt in welchem festgehalten wird welche Bahnhöfe in Zukunft keine Schalter mehr haben werden. Man setzt auf das Aufstellen von Automaten, sowie auf eine Kameraüberwachung. Dienst am Kunden, sowie das Verstärken des Sicherheitsgefühls in den Bahnhöfen spielen dementsprechend nur mehr eine untergeordnete Rolle.

Auch das neue Reglement betreffend die „Agents inaptes“, das aktuell in Ausarbeitung ist, wurde diskutiert. Es kann nicht sein, dass einige Missbräuche, wie sie ohne Zweifel vorkommen, dazu führen, dass die kranken Mitarbeiter benachteiligt werden. Der Syprolux wird hierzu seine Bemerkungen und Bedenken darlegen.

Diskussion und freie Aussprache

Hier wurden einige spezifische Themen, welche die Mitarbeiter direkt betreffen angesprochen und diskutiert. Problematisch wird immer mehr die Einhaltung der Arbeitsbedingungen als Folge der vielen Baustellen. Die Organisation der Arbeiten ist nicht immer einfach, aber die Sicherheitsvorschriften sollten unbedingt eingehalten werden.

Die Generalversammlung fand ihren Abschluss bei einem gemeinsamen Mittagessen, wo auch noch Gelegenheit bestand das eine oder andere Thema zu diskutieren.

MI-Kommission.



Eliane SCHOLTES
Kommissionsleiterin



Joël SCHMIT



PROCES-VERBAL DE LA RÉUNION DE LA DÉLÉGATION DU PERSONNEL AUPRÈS DE LA CHARGÉE DE GESTION DU SERVICE AV, EN DATE DU MERCREDI, 14 MARS 2012

Informations du Chef de Service

Nouveau concept guichets

La Chargée de Gestion informe sur les principaux éléments du nouveau concept guichets :

- Catégorie I : guichets de Luxembourg, assurant la vente de toute l'offre Nationale et Internationale
- Catégorie II : guichets de Esch, Bettembourg, Belval, Pétange, Rodange, Mersch, Ettelbruck, Troisvierges et Wasserbillig, assurant la vente de toute l'offre Nationale et de l'offre Internationale.
- Catégorie III : guichets de Schifflange, Dudelange-Ville, Diekirch, Clervaux et Wiltz, prévus d'être repris par des tiers (commerces, shops ...), qui y vendront leurs produits mais assureront une vente simplifiée de l'offre Nationale.
- Catégorie IV : guichets de Rumelange, Dudelange-Usines, Kautenbach et Kleinbettingen (dès achèvement du nouveau poste directeur) seront définitivement fermés à la vente de billets.
- L'harmonisation des heures d'ouverture est prévue, mais pas encore fixée. Elle sera de 2 séances tous les jours pour les guichets de la catégorie I, et pour les guichets de la catégorie II, elle sera de 2 séances les jours ouvrables du lu au ve et de 1 séance les samedis et DF.
- La vente sera complétée par l'installation dans les gares de distributeurs automatiques simplifiés, dont le modèle reste à être défini.
- Les guichets de la catégorie I seront assurés par du personnel de la carrière S, tandis que les guichets de la catégorie II seront assurés par du personnel de la carrière M.
- Le Service AV demandera l'embauchage à courte échéance de 5 stagiaires S/O et de 10 stagiaires M/O.

Cellule « Réglementation EF, Inspection et Audits de Sécurité »

Les 2 agents accordés à venir renforcer la cellule en question n'ont pas encore été trouvés (bilans PS avec réserves), mais les efforts persistent.

PAT devenu inapte en cours de route.

La Chargée de Gestion donne lecture de la réponse à la question 12, figurant à l'Ordre du jour de la Réunion de la délégation du personnel du Service GR du 14/12/12 :

« Cette question figurait déjà à l'ordre du jour de la réunion du 15/12/09. Il faut noter que le § 09.33.03 mentionne un abandon de train sans différencier entre volontaire ou involontaire. Ce paragraphe donne donc à l'EF la possibilité de faire continuer le train, la responsabilité sur la composition et le lieu du remplacement restant entièrement de son ressort. A partir du 01 février 2012, un poste InfoClients sera mis en place dans les locaux de la Supervision Trafic, ceci dans le cadre du lancement du projet Collaboration ROI. L'EF sera invitée de nous communiquer la procédure à suivre en cas d'abandon de train par le PAT. »

Le présent point sera transmis à EF/SEC pour information et à titre de compétences.

Effectifs AV pour 2012

La Chargée de Gestion remet la dernière version de la proposition d'effectifs AV 2013 aux délégués.

Remboursements de billets

La Chargée de Gestion informe sur les nouvelles taxes prévues en cas de remboursements de billets et la Notes y relative.

Stade d'évolution des questions antérieures.

AVS donne lecture du suivi des questions antérieures.

Questions AV – guichets

Demande d'approvisionner toutes les gares non équipées du système de distribution électronique BENE en passepartouts internationaux pré-imprimés (Tagesrückfahrkarte, Luxembourg-Lorraine un jour, Escapade et Passe Partout).

Le modèle de titre préimprimé „Tagesrückfahrkarte“ existe déjà à l'heure actuelle et est reconnu par la DB; une extension de la distribution de ce modèle par d'autres guichets de la catégorie II ne pose a priori pas de problèmes.

Il y a lieu de solliciter la reconnaissance des modèles préimprimés des titres en question auprès des EF SNCF et SNCB. Comme les guichets de la catégorie II seront équipés de BeNe, la question ne se pose plus.

Gare Luxembourg : Demande de remettre en état le plafond et les rideaux dans le centre de vente.

AV2/CAVLu verra avec les responsables de la firme ISS si les travaux de nettoyage peuvent être réalisés par la firme précitée, sinon il demandera l'avis de M. Fischer de EGB

Gare Luxembourg : Demande d'installer les visionneuses Word et Excel sur les ordinateurs des guichets. Beaucoup de documents envoyés par mail de la part des autres réseaux concernant les perturbations du trafic ferroviaire (grèves, chantiers etc.) sont en format Word et Excel. L'utilisation des on-line-viewers est compliquée et prend trop de temps.

La Chargée de Gestion est en principe d'accord de donner suite favorable, mais chargera AV2/CAVLu d'examiner le dossier quant aux licences (pour au moins 2 des 7 guichets) qui s'imposent.

Gare Ettelbruck : Demande de mettre à disposition des casiers personnels « Spinden ».

Même dans la perspective du réaménagement de la Gare d'Ettelbruck dans un moyen avenir, et au vu du bien-fondé de la présente demande, la Chargée de Gestion propose de faire commander la remise en peinture du guichet visé et de faire placer la commande des armoires demandées.

Gare Ettelbruck : Demande d'installer un panneau d'affichage « Pinnwand » dans le local du guichet.

La Chargée de Gestion propose de charger AV2/CVT d'analyser sur place les besoins effectifs. Dès lors les équipements nécessaires seront commandés.

Gare Ettelbruck : Demande de remplacer les rideaux dans le guichet.

Idem que sub DEL-14/03/12-5

Gare Ettelbruck : Le personnel du guichet exprime son mécontentement concernant l'état peu hygiénique des installations sanitaires et demande un usage exclusif par le personnel de la gare d'Ettelbruck.

Les toilettes en question sont nettoyés par l'équipe du service EI-N. AV2/CVT sera chargée d'analyser la situation avec M. Guy Mathey (EI-N).

Questions AV – PAT

Renseignements concernant le courrier de service à l'attention du personnel PAT : suivi du courrier, durée trop grande écoulée entre le service émetteur et l'arrivée chez le personnel PAT etc.

Bien que l'acheminement des courriers soit organisé, la Chargée de Gestion fera analyser cette partie du service aux fins de détecter des lacunes éventuelles et d'y faire remédier.

Congé «bleu»: pour quelle raison les agents demandeurs de tel congé ne sont plus renseignés sur la position que leur demande occupe sur le listing du bureau roulement ?

Le Chef de Service adjoint fait savoir que la mesure dont question a été prise afin d'éviter des discussions inutiles entre les agents PAT eux-mêmes, respectivement entre les agents PAT et le bureau des roulements. Toutefois, les congés sont attribués selon l'ordre chronologique des demandes faites. Dans ce même contexte, il faut noter que même si l'agent est en premier rang, le congé bleu n'est pas garanti jusqu'à ce que l'avis personnel notifiant le congé ne lui soit remis.

Invitations pour des cours de formation etc.: pourquoi le courrier est envoyé à l'adresse privée des agents et n'est plus distribué dans les boîtes postales personnelles au lieu de travail ?

Le Chef de Service adjoint fait savoir que la façon de procéder dont question est issue des recommandations de consultants externes. En effet, cette forme « plus personnalisée » de la transmission des invitations et des convocations souligne l'importance de la participation aux formations.

Les doléances des agents de se sentir ainsi dérangés dans leur vie privée par l'envoi d'un courrier de service à l'adresse privée, amènent les responsables du Service AV à donner suite aux présentes doléances. Dorénavant tous les courriers personnalisés seront transmis aux agents PAT par voie de service par le biais de leur case personnelle à leur gare d'attache.

Les prestations des équipes Dussmann ne sont pas satisfaisantes. Le personnel PAT formule le désir de reprendre les équipes Brinks.

La Chargée de Gestion informe qu'une réunion avec les Responsables DUSSMANN aura lieu en date du 20/03/12. Les problèmes visés y seront discutés.

Contrôles du personnel PAT par les contrôleurs de route : il vaudrait mieux que les contrôleurs de route cherchent le dialogue sur place avec le personnel PAT pour donner des explications ou demander des renseignements à la fin des contrôles, au lieu de faire entamer tout de suite des mesures disciplinaires ; exception faite en cas de récidive.

Les Dirigeants se doivent de confirmer que les compétences entre les REQ et le PAT sont bien définies et qu'en principe le dialogue et l'entente réciproque ne laissent rien à désirer. Dans ce contexte les délégués sont appelés à rappeler au PAT qu'une demande d'explications écrites n'est pas encore une mesure disciplinaire.

En situation dégradée les informations données par SMS sont trouvées trop compliquées et trop longues.

Bien que le bon fonctionnement de la nouvelle cellule « info-client » soit reconnu de part et d'autre, le Service AV propose de transmettre à titre de compétence à EF/Q1. En attendant, la mise à disposition de smart-phones permettrait de régler ce problème.

Discussions sur le fait de remplacer des jours de repos par des jours de congé à la fin d'année chez certains agents.

Le nombre de repos pour chaque agent est de 104 par an. Comme les journées de repos ne tombent pas toujours sur les samedis et dimanches, il se peut que certains roulements prévoient un excédant de repos de une à deux unités. Ceci veut dire que le roulement pour l'année en question prévoit 105 à 106 journées de repos au lieu de 104. Ces journées excédentaires sont alors compensées par des journées de congé des exercices précédents respectivement des Cs en retard. Le Chef de Service adjoint accepte de relancer cette partie du service et d'aviser le bureau du roulement en conséquence aux fins d'améliorer la communication avec le PAT.

Demande d'attribuer au PAT des adresses email@cfl.lu. Demande de leur faire parvenir les roulements également par mail

Même réponse que sub DEL-14/03/12-13 ci-devant.

Demande de remettre en état les salles de séjour PAT en gare de Luxembourg (peinture, fixation des panneaux d'affichage....)

Au vu du début imminent (02/04/12) des travaux de réaménagement de l'ancien bâtiment G.V (y compris les locaux et les salles de séjour PAT), la remise en état visée ne s'impose plus. Les panneaux d'affichage visés sont entretemps fixés.

Demande d'information concernant le nombre actuel des journées improductives du PAT. Quelle est la situation de la liquidation de ces journées ?

Le nombre des journées improductives était de 9209,930 à la date du 31.12.2012. Une amélioration n'est à prévoir qu'après la qualification des stagiaires de la classe 02/2012 qui aura lieu lors de la deuxième semaine de juillet 2012.

Divers

Renseignements quant à l'évolution des transformations prévues pour l'ancien bâtiment GV ? (Plan, début des travaux etc.).

Voir réponse sub DEL-14/03/12-16. Une réunion d'information à part avec les délégués sera organisée dès que les plans du réaménagement seront connus.

Les lettres de meilleurs vœux et d'encouragement pour l'année de 2012 n'étaient adressées qu'au personnel agissant sur le terrain.

Bien que les lettres visées n'étaient dans un premier temps destinées qu'aux agents en contact direct avec la clientèle, le Service AV est d'accord de revoir sa position et, le cas échéant, d'étendre cette mesure à toute la population AV.

Chaises de bureau : le modèle prescrit n'est pas adéquat pour tous les agents (dossier pas assez haut, siège trop étroit, revêtement en tissu difficile à nettoyer et pouvant provoquer des allergies etc.), malheureusement la procédure pour acquérir un autre modèle s'avère être très formaliste et malaisée

Le Service AV se doit de rappeler qu'à l'heure actuelle, les commandes du mobilier dont question doit impérativement se faire dans le cadre des contrats existants avec la firme CHAPIER. L'acquisition d'autres produits sur le marché n'est pas prévue.

Examen de promotion donnant droit à l'accès à l'emploi « contrôleur en chef » (1/7)

Dans la perspective de certains départs à la retraite et aux fins de combler les effectifs accordés, le Service AV proposera à RH de prévoir l'examen cité ci-devant pour la session d'octobre 2012. Il est entendu que les nominations au grade ne sauront effectivement être prononcées qu'au fur et à mesure des vacances survenues.



Marc SCHUSTER



Alex ALEGRIA



Claude MALGET



Nico STOLTZ

BU-KOMMISSION ZIEHT JAHRESBILANZ 2011 UND GIBT SICH EINEN NEUEN KOMMISSIONSLEITER



V.l.n.r.: Marc Schuster, Alex Alegria, Nico Stoltz, Mylène Wagner-Bianchy, Jean-Paul Schmitz, Viviane Weis, Claude Malget

Am vergangenen 3. März fand die Generalversammlung der BU-Kommission in den Räumlichkeiten des Restaurant Réimerwee in der Luxexpo statt. Kommissionspräsident Claude Malget begrüßte die zahlreichen Mitglieder und bedauerte, dass leider nicht alle Busfahrer anwesend sein konnten, da sie arbeiten mussten. Ein besonderer Dank ging an die Adresse der Delegierten und an die sämtlichen Kommissionsmitglieder, die während des vergangenen Jahres wieder grossen Einsatz im Dienste ihrer Kollegen zeigten. Auch für die Zukunft gibt es sicherlich genug Herausforderungen und auf Gewerkschaftsniveau gilt es darüber hinaus die nächsten Sozialwahlen vorzubereiten. Claude Malget gab bekannt die Präsidentschaft der Kommission aufgeben zu wollen. Hier wird Marc Schuster die Nachfolge übernehmen.

Aus dem von den Delegierten vorgebrachten Tätigkeitsbericht ging hervor, dass das letzte Jahr von viel Arbeit geprägt war und so manche Diskussionen mit den Verantwortlichen des Busbetriebes geführt wurden. In der Tat wurden während den periodischen Sitzungen beim Dienstchef über 70 Punkte vor-

getragen und etliche Informationsversammlungen wurden abgehalten. Hauptthema war und wird sicherlich auch noch weiterhin das Aufstellen der <Roulements> sein. Hierzu haben alle BU-Delegierten zusammen einen Forderungskatalog aufgestellt und an die Verantwortlichen weitergereicht. Es bleibt zu hoffen, dass diesen Forderungen so sehr als möglich Rechnung getragen wird, im Sinne einer Optimierung der Schichtpläne. Verlangt wird beispielsweise eine gleichmäßige Verteilung der Schichten auch für die Reservisten. Auch müssen die geltenden Arbeitsbedingungen strikt eingehalten werden.

Die Delegierten werden jedenfalls die Umsetzung ihrer Forderungen genau verfolgen und gegebenenfalls betreffend einigen kritischen Punkten gezielt nachfragen. Ende 2011 gab es einen Rückstand von 4391 freien Tagen, die nicht gewährt werden konnten.

Im Busbetrieb soll nun auch das Lean-Management basierend auf der 5S-Philosophie eingeführt werden. Hier wird das Personal mit eingebunden und Marc Schuster vertritt den SYPROLUX in den periodischen Sitzungen. Es bleibt jedoch zu hoffen, dass bei der Umsetzung der gesunde Menschenverstand nicht wieder abhanden kommt und somit manche Probleme und Diskussionen ausbleiben werden. Es wäre ein Fortschritt, wenn dem Personal der Stress und die Aufregung, welche in den Werkstätten herrschte erspart bleiben könnte. So manche Probleme könnten also durch eine intelligente Umsetzung von vornherein vermieden werden. Eigentlich sollte man doch aus Fehlern lernen können. Hoffen wir, dass diese Botschaft auch bei den Verantwortlichen des Lean-Management angekommen ist. Angesprochen wurden noch Themen wie die obligatorische periodische Schulung der Busfahrer und die Sicherheit und Sauberkeit in den Bussen. Ein grosses Problem ist und bleibt der Zugang zu sauberen Sani-

täranlagen für die Busfahrer. Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass dies möglich ist. Leider ist dem nicht immer so. Es gibt also noch Handlungsbedarf. Positiv zu sehen ist die geplante Einstellung neuer Busfahrer, sowie die Anschaffung neuer Busse.

In den Referaten der SYPROLUX-Leitung ging die Generalsekretärin Mylène Wagner auf das geplante Concept Voyageur ein. Hier kann der SYPROLUX nicht mit der Schließung der Schalter einverstanden sein und auch in punkto Sicherheit, welche der Kunde mit Recht erwartet gibt es große Bedenken. Es stimmt, dass die geplante Videoüberwachung bei der Aufklärung von Vorfällen nützlich ist und sicherlich auch eine gewisse abschreckende Wirkung hat, aber dem Kunden im Falle einer Aggression kei-



Syprolux-Präsident Jean-Paul Schmitz kam nicht umhin noch einmal kurz auf die Prinzipien des Lean-Managements einzugehen. An sich soll es helfen eine Steigerung der Effizienz zu erreichen, sowie unnötige Leerzeiten auszumergen. Erklärtes Ziel ist eine angestrebte Produktivitätssteigerung. Die 5 Prinzipien sind: Ordnung, Anordnung, Sauberkeit, Disziplin und Sicherheit. An sich positive Ansätze, aber es sollte nicht gegen das Personal gearbeitet werden, sondern vielmehr mit dem Personal. In der Tat steht und fällt der Erfolg der Methode mit der Art und Weise der Umsetzung.



Die Referate wurden mit viel Aufmerksamkeit verfolgt

ne direkte Hilfe sein kann. Er ist allein in einem Bahnhof ohne Personal und ohne Hilfe. Dieses Konzept findet also keine vollkommene Zustimmung und es kann auch nicht sein, dass Schalter geschlossen werden, aber noch keine Automaten in Sicht sind.

Es wurden noch die geplanten Änderungen im Umgang mit den inapten Mitarbeitern angesprochen. Hier gilt es trotz allem den kranken Mitarbeitern gerecht zu werden. Auch hier wird der Syprolux seine Meinung vertreten und kritische Punkte aufwerfen.

Danach konnten alle anwesenden Mitglieder der BU-Kommission ihre Probleme ansprechen und es entstand eine lebhaft Diskussion über verschiedene Punkte.

Bevor der Abend bei einem gemeinsamen Abendessen seinen Abschluss fand, wurde Claude Malget für seine Verdienste als Präsident der Kommission mit einem kleinen Präsent geehrt. Er wird sicherlich zukünftig weiterhin als Mitglied der Kommission mitarbeiten und zum Erfolg der Kommission beitragen.

Zu hoffen bleibt, dass die Delegierten bei der nächsten Generalversammlung in einigen Punkten Fortschritte vermelden können.

Text: BU-Kommission
Fotos: Petz FLAMMANG



Claude MALGET überreicht Viviane WEIS ein kleines Präsent für ihre Unterstützung das ganze Jahr über



Marc Schuster, neuer Leiter der BU-Kommission



Marc BERTEMES



Romain PLÜMER



Marc WEYDERT

RÉUNION DES DÉLÉGUÉS DU PERSONNEL AUPRÈS DU CHEF DU SERVICE TM DU 28 MARS 2012

1. Suite à la mise en vigueur de la consigne locale n°7, les délégués du personnel demandent une réorganisation du transport matinal de la gare de Luxembourg au CRM/S.

Zu einer „Zug-Navette“ Luxbg.-Bahnhof-CRM zeigt Herr Lorang keine Bereitschaft. Der Service TM wird beim Service Bus vorstellig um beim nächsten Fahrplanwechsel eine pünktlichere Verbindung zu erhalten. Immerhin zahlt der Service TM 305.-€ pro Monat für diese Busverbindung. Die Bediensteten werden via Note informiert, dass eine Eurobus Verbindung um 7:36 vom Bahnhof-Route de Thionville mittels CFL-Bus besteht.

2. Les délégués demandent à quelle date des distributeurs de petits-pains et d'eau seront installés au CRM/S.

Verhandlungen mit Zulieferer sind in die Wege geleitet. Bis Mitte April werden Getränkeautomaten in der Wäschehalle, im CRR und im BAS (Bâtiment administratif et sanitaire) aufgestellt. Bis Mitte Mai werden „Brötchenautomate“ aufgestellt im CRR, im BAS und im CRM-Nord sowie ein Automat mit Süßigkeiten im BAS.

3. Suite aux travaux sur le site du CRM/S, une partie des agents ont une armoire de vestiaire dans le BAS. Ce vestiaire n'est pas aménagé aux besoins des agents (pas de miroir, pas de sèche-cheveux, etc.). Les délégués demandent que ces aménagements soient adaptés à ces besoins.

Dies wird getätigt.

4. Les délégués demandent des renseignements sur l'état de l'acquisition des sweat-shirts pour la période hivernale (accordés lors de la réunion du 29 septembre 2011). Die EPI-Kommission hat ein passendes Modell gefunden. Zum Anprobieren wurden eine geringe Quantität bestellt, danach erfolgt die Bestellung.

5. Les délégués demandent des renseignements pourquoi le chef de maintenance SCHMALEN Luc n'a plus son bureau au site de la production mais dans le BAS. Dies ist nur eine Übergangslösung bis in etwa 2 Jahren das neue CRM bezugsfertig ist.

6. Quelles sont les mesures à prendre lors d'un franchissement intempestif d'un SFVb faisant partie d'un parcours train tombé à l'arrêt ?

Bei einer Zugfahrt muss das SFVb auf Fahrt gestellt sein, da dieses Signal zum ganzen „Parcours“ zählt.

7. Décompte des journées improductives au 31.12.2011 pour le personnel PTC + poste de commande CRM.

Für das Lokpersonal beträgt der Rückstand an geschuldeten Tagen 13.491. Betroffene Bedienstete 277. Dies bedeutet

ein Minus von 1571 Tagen im Vergleich zum 31.12. 2010. Zu bemerken ist, dass von dem Minus von 1571 Tagen deren 751,25 Tage sind, welche ausbezahlt wurden.

8. Poste de Commande: 1297 Tage, betroffene Bedienstete: 38

Es wurde beschlossen, dass ab 1. Mai 2012 keine freien Tage ausbezahlt werden.

9. Les tests des matières étudiées pendant les journées du cem peuvent-elles faire l'objet d'une interrogation quelques jours après la journée cem en question (éviter une interrogation le jour même de l'apprentissage) ?

Hierzu zeigt Herr Lorang aus praktischen Gründen keine Bereitschaft. Der administrative sowie organisatorische Aufwand sei einfach zu hoch.

10. Les messages donnés en cas de situations dégradées par le système ROI doivent également être transmis aux GSM des cem du CRM en vue d'une information rapide.

Nach einer längeren Diskussion wird eine Testphase mit den Delegierten eingeführt, danach erfolgt eine definitive Beschlussfassung.

11. Nous demandons l'installation d'un distributeur de sandwichs dans la cuisine du BAS.

Siehe Punkt: 2

12. Installation de frigos avec compartiments individuels pouvant être fermés à clé dans la cuisine du BAS.

Aus hygienischen Gründen zeigt Herr Lorang hierzu keine Bereitschaft.

13. Equipement du PC du CRM avec des écrans reprenant la situation d'occupation des voies du CRM.

Hierzu bedarf es näheren Erkenntnissen.

14. Information sur la situation économique du fournisseur du logiciel RAILOPT.

Herr Lorang bestätigt die finanziell schlechte Lage dieser Firma aus diversen Gründen. Grund zur Panik sei aber keine gegeben.

15. Prévoir des chauffages supplémentaires pour la prochaine période hivernale au CRM nord.

Zusätzliche Heizungen werden für den nächsten Winter angeschafft werden.

16. Comblement de l'effectif au CRM (sont spécialement visés les artisans ayant changé de métiers, respectivement les départs en retraite). Besoin estimé 2012: A1-A3: 139 Bedienstete. Sur Place: 30.09.2010 = 155 Bedienstete. Besoin estimé 2012: I1-I4: 40 Bedienstete. Sur Place 30.09.2010 = 54. Besoin estimé 2013: A1-A3: 151 Leute; I1-I4: 50 Leute



Bedeutet ein Plus von 22 Bediensteten unter der Bedingung, dass „auswertige“ Arbeiten an Land gezogen werden. Eingestellt werden 3 Frigoristes; des weiteren werden 6 Lehrstellen als Mechatroniker besetzt, dies aber ohne Garantie auf eine spätere Anstellung.

17. Suivi des analyses des agents ayant été exposés à la poussière d'amianté durant le travail.

Die Akte ist in den Händen von Dr. Kuhn. 112 Bedienstete sind betroffen. Alle werden sich einer Röntgenuntersuchung der Lungen unterziehen sowie einem Test der Lungenkapazität bei der nächsten periodischen Untersuchung. Desweiteren wird eine Informationsversammlung stattfinden dessen Datum noch zu bestimmen bleibt.

18. Quels seront les entretiens de maintenance effectués au nouveau matériel STADLER par nos soins ?

Hier werden Synergien mit anderen Betreibern gesucht.

19. Installations de défibrillateurs semi-automatiques aux CRM (nord et sud) et initiation à l'équipement installé.

Diese Anfrage wird an den Service QSE weitergeleitet.

20. Nous demandons qu'il soit rappelé à tout le personnel qu'il est strictement interdit de fumer sur tout poste de conduite.

Mittels einer Note werden die bestehenden Anweisungen in Erinnerung gerufen. Die fehlenden Beschriftungen werden ersetzt. Da verschiedene Bedienstete die bestehenden Anweisungen respektlos ignorieren, ist es ab sofort verboten auf allen Fahrzeugen zu rauchen. Diese Massnahme wird von allen Delegierten unterstützt.

21. Nous demandons pour quand il est prévu de terminer les travaux autour du nouveau BAS (parking et aire autour du bâtiment).

Die Konstruktionsarbeiten des neuen CRM beginnen im Herbst dieses Jahres. Da die Ebenen CRM-BAS verschieden sind wird nun begonnen die Umgebung auf derselben Ebene wie das BAS-Gebäude fertig zustellen. Ein Streifen zur Einfahrt von Notdienstfahrzeugen wird dann ebenfalls erstellt. Neben dem ehemaligen Gebäude der Güterabfertigung, Gleis 75, werden neue Parkplätze erstellt.

22. Nous demandons qu'un nouvel itinéraire soit trouvé pour se rendre du BAS à la gare centrale.

Dieser wurde gefunden und soll bis Ostern, oder kurz danach, fertig gestellt sein.



23. Nous demandons que le test après la journée du mécanicien soit revu avec les mécaniciens après la correction, afin que chaque agent soit au courant de la ou des fautes commises.

Die Lokführer sollen ein „Feed-back“ erhalten über ihre Fehler im Test. Modalitäten sollen in einem neuen „Cahier des Charges“ mit dem Centre de Formation ausgearbeitet werden. Bei dieser Gelegenheit drückten die Delegierten ihre Unzufriedenheit mit dem Projekt „Tuteur“ aus. Fast 6 Monate sind vergangen und die Stagiare besitzen noch immer kein „Carnet de Stage“. Dieser sei in Ausarbeitung, beruhigte Herr Lorang die Personalvertreter und zeigte Verständnis für ihren Unmut. Herr Lorang sagte den Delegierten zu, in einer Art „Tripartite“, Service TM-Centre de Formation-Delegierten, die Probleme der „Formation de Base“ sowie der „Formation Continue“ zu diskutieren.

24. Bilan intermédiaire de la mise en vigueur d'un système de contrôle de présence au CRM, tel que demandé par le procès-verbal de la réunion de la Délégation Centrale du Personnel du 16 décembre 2011.

Die „Consigne locale“ ist eingeführt. Die Realisation durch den „Service Informatique“ soll Anfang Mai informatisch in der Testphase anlaufen.

DIVERS:

- Falls ein Bediensteter nicht an seiner gewöhnlichen Dienststelle seinen Dienst beginnen resp. beenden muss hat er laut „Conditions de Travail“ Anrecht auf Kilometergeld und eine Zeitvergütung. Herr Lorang reicht diese Anfrage mit Einverständnis der Delegierten an den Service RH weiter.
- Das „Livret Dérogations“ wird wieder ausgelegt.
- Ein „Livret des Procédures“ für Lokführer wird erstellt.
- Computer (Lap-Top oder Ähnliches) für Lokführer wird weiter verfolgt.
- Neue Fassung des LMT, keine neuen Erkenntnisse.
- Rangierer, Bahnhof Ulflingen, Service-Jour im Bahnhof Luxemburg: Definition der Arbeiten durch Mme Pickard und Herr Schmalen.
- Diskussion über die grüne Karte „Autorisation Spéciale de Service“ über die Rechte der Personalvertreter.

Die Personalvertreter des SYPROLUX im Service TM

Marc BERTEMES,
Romain PLÜMER,
Marc WEYDERT



S-net, Internet banking au plus haut niveau !



Consultation de comptes, exécution de virements, opérations en bourse... Quelles que soient vos transactions bancaires, passez par l'Internet banking de la BCEE ! Avec S-net, vous accédez à vos comptes en toute simplicité, quand vous voulez et où vous voulez !



SPUERKEESS
Aert Liewen, Är Bank.

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg, établissement public autonome, 1, Place de Metz, L-2954 Luxembourg, R.C.S. Luxembourg B 30775
www.bcee.lu tél. : (+352) 4015-1



André DHUR



Guy NEPPER

Generalversammlung: TM-Kommissioun

DEN ANDRÉ DHUR IWERHËLT D'LEEDUNG VUN DER TM-KOMMISSIOUN

Dem Guy Nepper soën maer villmols Merci fir säin Asâz als Leeder vun der TM-Kommissioun. Eng glécklech Hand wënschen maer dem André Dhur fir die Charge déi hien elo iwerhëlt.

Fir unzefänken e bessi Kultur

Gudd besicht war wéi all Joërs d'Generalversammlung vun der TM-Kommissioun wou mir eis virum Geschichtsmusée vun der Stadt Lëtzebuerg getraff hunn, fir d'Ausstellung „Armes Luxemburg“ ze besichen.

Eng ganz interessant Ausstellung, déi weist wéi d'Leit zu Lëtzebuerg vun 1850 un hei am Land gelieft hunn. Eng Ausstellung déi eigentlich jidderee misst kucke goen, vläit géng dann deem engen oder aneren mol rëm eng Späicherlicht op goon, a géng vläit rëm mierken wou en hier kënnt.

D'TM-Kommission zitt de Bilan

Dono si mir an d'Maison de la Presse gaangen, fir de Bilan vum leschte Joër ze maachen. Wéi all Joërs haate mir och 2011 kee Grond fir eis u mangelder Arbecht ze bekloën, Arbecht haate mir genuch.

Dat lescht Joër war, sowéi déi puer nächst ët wäerte sinn, gezechent vum Embau a Plënnere bis dee neien CRM 2014 färdeg ass. Dat bedeit all Däg eng nei Erausforderung fir deen all-déiglechen Arbechtspensum ze erledigen. Een Ufank ass gemaach mam Emzug an dat neit BAS Gebei, waat net onproblematisch war.

Een Thema, deen eis bal an all Sitzung beschäftegt haat, war den Asbest op den Z2000 resp. 3608. Betrifft sinn 112 Leit, déi sëch enger Röntgenënnersuchung vun de Longen ënnerzéien, a bei der nächster periodescher Untersuchung bei der Mme Dr. Kuhn gëtt een Test vun der Longekapazität gemaach. Ebenfalls gëtt eng Informatiounsversammlung ofgehaal, wou den Datum nach ze bestëmmen bleiwt. Hei mussen mir derhannert bleiwen, fir dat deen Dossier net riskéiert ze vermuuschten.

Verschiede Meenungen haten eenzel Chefs'en waat d'Majoratioun vun den Iwerstonnen ugeet, wéi de RGD ëmzesetze wier. Hei goung ët drëm een ze behandelen wéi deen aneren.

Selbstverständlech war „Lean“ a „5 S“ een Thema. Als SYPROLUX si mir net géint „5 S“ wann doduerch d'Produktivitéit gesteigert ka ginn a wann dat Mënscheverstand ann der Diskussioun mam Personal gemaach gëtt, awer net fir d'Personal „sch...“ ze dinn.

Fir vill Oprengung huet och de Badge gesuergt. Hei mussen mir d'Versuchspheas ofwaarden, a kucken waat verbessert muss ginn.

Een Dauerbrenner ass d'Opération mi-vie vun eisen Z2000.

Wéi net anescht ze erwaarden waren d'Journées improductives beim Lokpersonal een Thema. Hei ass den Héichpunkt iwerschrafft, ann 2011 konnten 1500 Deeg ofgebaut ginn, dovunner 750 déi ausbezuelt si ginn. Hei gëllt ët wachsam ze bleiwen, fir dass an Zukunft weider 2 Klassen pro Joër agestellt ginn.

Ëmmer rëm hu mir d'Usoën vun de Statiounen op den TER2N ugeschwaat déi jo am März 2011 sollte funktionnéieren, dat bis haut awer nach net realiséiert gouf.

D'Aféiren vun engem „Tuteur“ fir d'Kandidaten vum Lokpersonal fir d'Klass vum 1. September 2011 ass realiséiert ginn. Hei bestinn awer nach vill Problemer: Carnet de Stage, Info: Formation-Tuteur, Examen asw.

Hei huet den Här Lorang eis virgeschloën an enger Art „Tripartite“, TM-Centre de Formation-Delegéiert, d'Problemer ze diskutéieren, well am Moment mir eis am Krees dréien a net viru kommen.

Ee richteg Führeschäin sollte mir am Hierscht 2011 kréien, hei huet d'ACF Problemer déi ausstellen.

Schnéischutz op den TER2N, Abfahrtsignal Dosto-4000 resp. 3000, d'Hëtzt um Führerstand vun den Z2000 bedingt duerch den ETCS, Sonneschutz op den Z2000 un deene säitleche Fënsteren bedingt duerch den ETCS-Schirm, waren ënner aneren Punkte déi mir behandelt hunn.



Dee nächste Punkt op eiser Generalversammlung war de Projet vun der Ëmännerung vum Chapitre:12 vum Ordre Général N°3, d'Inaptitudes'en. Matt deem Projet kënne mir, sou wéi dee lo virläit, net zefridde sinn.

D'TM-Kommissioun gëtt sech e neien Leeder

Den Datum vun den Delegationswahlen am Hierscht 2013 récht lo schéizeg op eis zou, an do wäerte mir eis nei opstellen. Eise laangjähregen Kommissiounsprääsident Guy NEPPER hält no dëser Generalversammlung ann deem Amt op. Neie Leeder vun

der TM-Kommissioun gëtt den DHUR André. Dem Guy villmols Merci fir déi vill Arbecht déi heen an der Kommissioun als Leeder gemaach huet, ann dem André „Bonne Chance“ an der neier Fonktioun.

Ofschléissend nach ee Merci un d'Sekretariat, un d'SYPROLUX Leedung ann un all déi Leit, déi eis bei eiser Arbecht gehollef hunn.

Matt enger gudder Stärkung ann e puer Pätt ass eis dësjährig Generalversammlung vun der TM-Kommissioun ausgeklungen.

TM-Kommissioun vum SYPROLUX

SEAN CONNERY WAR „NICHT“ IN LUXEMBURG.

Schön wäre es gewesen, wenn Ex-James Bond Darsteller Sean Connery auf Besuch in Luxemburg gewesen wäre. Und interessant wäre es auch gewesen, wenn er im Doppelsteuerwagen mit der Nummer 007 Autogramme gegeben und seine Biografie signiert hätte. Aber leider war der ganze Beitrag nur ein April-Scherz.

Wenn der eine oder andere Leser sich zum Hauptbahnhof begeben hatte und enttäuscht nach Hause zurück kehrte, dann kann er nur gedacht haben: „April, April“. Aber vielleicht bietet sich einmal eine passende Gelegenheit, diesen April-Scherz Wirklichkeit werden zu lassen

JP MOOTZ



Einladung zur Generalversammlung des Sterbekassenvereins der Luxemburgischen Eisenbahner,

am Samstag, den 28. April 2012 um 18.00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Firma Oekolux Sàrl

(12, route du Vin, L-6794 Grevenmacher)

Tagesordnung :

- Begrüßung durch den Präsidenten
- Tätigkeits- und Kassenbericht
- Bericht der Kassenrevisoren
- Wahlen
- Verschiedenes

Gilles SCHROEDER,
Secrétaire-Trésorier





Georges BACH



MEGA-POIDS LOURDS: LE COMMISSAIRE EUROPÉEN MIS AU PILORI

Siim Kallas, le Commissaire européen compétent pour la politique des transports, a passé quelques moments difficiles hier à la Commission transports du Parlement européen. Les Députés européens ont laissé libre cours à leur indignation face au revirement de la Commission européenne en ce qui concerne le trafic transfrontalier des «mega poids lourds». Deux de ces camions d'une longueur maximale de 25 mètres et d'une capacité de 60 tonnes (contre 18m et 40t actuellement) devraient permettre de transporter la cargaison de trois camions classiques. Bien que leur circulation soit autorisée au niveau national dans plusieurs Etats européens (Pays-Bas, Danemark, Suède, etc.), la Commission avait souligné dans le passé à plusieurs reprises que la directive actuellement en vigueur ne permettrait pas le passage des frontières et qu'une violation de ce principe entraînerait un recours devant la Cour de Justice européenne.

Georges Bach explique: «Après une entrevue avec la «International Road Union» (association des différentes entreprises du secteur routier), la Commission semble avoir changé d'avis et aimerait autoriser un tel trafic transfrontalier. L'intention du Commissaire était d'informer les ministres du transport des Etats membres par une simple lettre de cette «réinterprétation» de la directive. Même si les Députés européens sont partagés sur la question de l'utilité de ces poids lourds, nous sommes tous d'accord qu'une telle procédure est simplement inacceptable. Si une révision de la directive est nécessaire, elle doit absolument se faire par un processus

législatif normal qui tient compte des positions du Parlement européen et du Conseil. Plusieurs avis juridiques indépendants confirment notre position.»

Georges Bach est intervenu lors de cette réunion pour répéter ses doutes sur l'utilisation de ces poids-lourds: "Il y a plusieurs aspects qui m'inquiètent: tout d'abord, en ce qui concerne la sécurité routière, on n'a pas assez de preuves que ces poids lourds ne vont pas causer d'avantage d'accidents routiers. Puis je crains que le secteur du fret ferroviaire va devoir payer les frais d'une telle augmentation de la cargaison des camions. Je doute d'ailleurs fortement que l'aspect environnemental soit à l'origine de l'intérêt de l'IRU pour ces véhicules. Je pense plutôt que la baisse des coûts salariaux qu'entraînera une utilisation au niveau européen de ces poids-lourds est pour les transporteurs au moins aussi importante qu'une baisse des émissions de CO₂. De nombreux emplois dans ce secteur seraient ainsi mis en danger.

Finalement, dans un pays avec beaucoup de trafic de passage comme le Luxembourg, ce seront finalement les contribuables qui devront payer les coûts considérables nécessaires pour une adaptation de l'infrastructure, sans qu'ils en tireront des bénéfices concrets. «Après le débat, le Commissaire Kallas a regretté de ne pas avoir informé le Parlement européen de son intention en ce qui concerne la réinterprétation de cette directive et a annoncé qu'il va encore une fois «réfléchir» sur les prochaines étapes.



LIGNE FERROVIAIRE BRUXELLES-LUXEMBOURG-BÂLE: LE STATUS QUO N'EST PAS ACCEPTABLE!

Inquiète par les derniers développements concernant les liaisons ferroviaires entre Bruxelles, Luxembourg et la Suisse, la Chambre de Commerce Suisse pour la Belgique et le Luxembourg avait invité la semaine passée à une conférence à Bruxelles pour discuter avec les différents acteurs la situation actuelle et les perspectives de développement pour cette ligne de chemin de fer.

Invité à cette conférence, le Député européen luxembourgeois Georges Bach confirme que depuis quelques années, le cumul de suppressions de connections (par ex. la suppression du train de nuit en 2004, la suppression du «Jean Monnet» en 2010, etc.) et la dégradation du service rendent cette connexion de moins en moins attractive pour les clients.

Georges Bach explique: „On a l'impression que chaque acteur national ou même

régional regarde uniquement ses propres intérêts. La valeur ajoutée internationale de cette ligne, qui relie non seulement les trois capitales européennes, mais qui établit également un lien stratégique important avec la Suisse, est complètement mise à l'écart. Dans nos débats au Parlement européen, on parle souvent d'un espace ferroviaire européen unique, mais la réalité est tout à fait à l'opposé! La libéralisation des chemins de fer a conduit à une fragmentation des entreprises ferroviaires et a mis la pression sur les coûts d'exploitation, ce qui conduit souvent à une réduction de l'offre au strict minimum.

J'entends les arguments de la SNCB et de la SNCF que la masse critique nécessaire n'existait pas sur cette liaison. Or, je suis persuadé que si une offre accessible et intéressante existait, les clients ne man-

MONSTER TRUCKS ODER ÖKO-LINER?

„Mega-Trucks“, „Gigaliner“, „Monster-Trucks“ oder „Öko-Liner“, es gibt viele Bezeichnungen unter denen das „Europäische Modular System“ in den Medien auftaucht, je nachdem ob es sich um Befürworter oder Gegner dieser großen und schweren Lastwagen handelt. Die aktuelle europäische Gesetzgebung erlaubt eine maximale Länge von 18,75 Metern und ein maximales Gewicht von 40 Tonnen für Lastkraftwagen. Die oben genannten „Gigaliner“ können aber bis zu 9 Meter länger und bis zu 20 Tonnen schwerer sein. Die dänische Ratspräsidentschaft der EU hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese überlangen Laster zu promovieren, mit dem Argument dass durch die zusätzliche Länge die Kapazität von drei normalen LKWs auf zwei „Öko-Kombis“ verteilt werden kann und so auf Dauer weniger Lastwagen auf den Strassen unterwegs seien.

Der luxemburgische EU Abgeordnete Georges Bach erklärt: „Die bestehende Gesetzgebung erlaubt den Einsatz von diesen Gefährten auf nationaler Basis in den Mitgliedsländern welche dies erlauben. Aktuell sind das vor allem die skandinavischen Länder und die Niederlanden. In Deutschland sind sie in einigen Bundesländern zugelassen, in anderen nicht. Es laufen im Moment aber noch Testphasen, um zu prüfen ob ein bundesweiter Einsatz zukünftig erlaubt werden soll. Ein grenzüberschreitender Verkehr ist momentan nicht erlaubt, die EU Kommission hat dies auch noch im März 2010 schriftlich bestätigt und gleichzeitig versichert, dass sie bei einem grenzüberschreitenden Einsatz von Mega-Trucks ein Verfahren wegen Verstoßes gegen die Richtlinie einleiten wird.“

Sehr überraschend war demnach, als letzte Woche von Seiten der Kommission angekündigt wurde, dass sie eine „Neuauslegung“ der Rechtsvorschriften in Betracht ziehen würde, welche genau diesen grenzüberschreitenden Verkehr erlauben soll. Der Kommissar Kallas sollte diese Entscheidung eigentlich bei der jährlichen Konferenz der „International Road Union“ (eine Dachorganisation der verschiedenen Unternehmen im Bereich des Strassentransportes) verkünden, hat jedoch nach heftiger Kritik, besonders von Seiten des EU

Parlaments, erst einmal davon Abstand genommen. Der Transportausschuss des EU Parlamentes hat den Kommissar dann auch gebeten, in einer seiner kommenden Sitzungen zu diesem Thema Stellung zu beziehen.

„Es gibt gleich mehrere Probleme die mir Sorge bereiten“ erläutert Georges Bach: „Zunächst einmal sind die Aspekte der Strassenverkehrssicherheit noch nicht genügend geklärt. Der Einsatz von diesen überlangen Lastwagen in den menschenleeren Wäldern Skandinaviens mag Sinn machen, aber in Ballungsgebieten und auf vielbefahrenen Autobahnen erscheint mir das doch wenig sinnvoll.“

Außerdem habe ich ein Problem mit dem von der dänischen Präsidentschaft promovierten Begriff „Öko-Liner“. Ihrer Meinung nach soll durch das gesteigerte Volumen auf Dauer die Zahl der Lastwagen gesenkt werden. Ich denke aber, dass dadurch der Strassentransport billiger wird, die Nachfrage weiter steigt und noch zusätzliche Fracht, statt auf die Schiene, auf die Strasse umgelagert wird. Das kann nun wirklich nicht als „ökologisch“ bezeichnet werden. Sollte die Zahl der Lastwagen allerdings wirklich nachhaltig gesenkt werden, so stehen viele Arbeitsplätze in diesem Sektor auf dem Spiel. Eine Senkung der Personalkosten ist demnach für die Transportunternehmen mindestens genau so wichtig wie eine Senkung der CO₂-Emissionen.

Zudem ist noch gar nicht klar, welchen Impakt diese Lastwagen auf Dauer auf die Straßeninfrastruktur haben werden. Für ein Durchgangsland wie Luxemburg bedeutet dies, dass der Steuerzahler für die zusätzlichen Ausbesserungen der Infrastruktur erhalten muss, ohne dass er von den Gigalinern einen direkten Nutzen hat.“

Georges Bach weiter: „Ich bin vor Allem sehr enttäuscht über das Vorgehen der Kommission in dieser Angelegenheit. Es handelt sich hier um eine wichtige Frage im Bereich des Strassentransportes und die Kommission will, ohne jegliche Debatte im EU Parlament, durch eine „Neuauslegung der Rechtsvorschriften“ vollendete Tatsachen schaffen. Das finde ich unakzeptabel und bin der Meinung dass ich mich als Parlamentarier gegen solche einseitigen Praktiken wehren muss!“

AB DEZEMBER 2013 AM HALLEFSTONNENTAKT LËTZEBUERG-ËLWEN
ENTREVUE VUN DER SYPROLUX-DELEGATIOUN BEIM MINISTER CLAUDE WISELER



V.l.n.r., stehend: Jeannot Poeker, Claude Malget, Félicie Weycker, Nadine Greth-Schaul, André Bertemes, Claude Daman v.l.n.r., sitzend: Jean-Paul Schmitz, Claude Wiseler, Romain Plümer, Marco Schank, Alex Kremer, Henri Werdel.

Den 26. März haaten Vertreder vun den Syprolux-Sektiounen Ettelbrëck an Norden eng Entrevue beim Minister Claude WISELER betreff d’Nordstreck. Mat derbei war och de Minister aus dem Norden Marco SCHANK .

Fir d’CFL ze vertrieden , gouf den Här Wiseler encadréiert vum Generaldirekter Alex Kremer an deem fir d’Infrastrukturen zoustännegen Direkter Henri Werdel.

Op der Daagesuerdnung stung dann och d’Réalisation vum Hallefstonnentakt op Elwen, den de Moment schwéier bis goar nïck méiglech ass. Eng Überholung zu Mëchela wär dofir eng grouss Hëllef fir d’Fahrdienstleiter waat Kräizung vun Zich op dem langen Gleisabschnitt zweschent Biirden an Giewelsmillen betrefft. Desen Projet Mëchela ass schon iwwer Joeren am Gespréich, an ass biswell nach emmer nïck réaliséiert.

Den Minister Wiseler hott eis erklärt datt een sënnavollen Takt geschaafen muss gin. Dofir soll den Fahrplan och sou geännert gin dass en Hallefstonnentakt op Elwen méiglech get. Den Direkter Kremer hott eis informéiert dass am Moment geplangt géif gin ab Dezember 2013 een Hallefstonnentakt Lëtzebuerg –Ëlwen anzeféieren. Dee Moment géingen déi direkt Bummelzich Lëtzebuerg –Wooltz ewech fällen, et kennt een rem zrëck op den System vun enger Navette déi zweschent Wooltz an Kautebaach hen an her fiirt. D’Reesender vun an a Richtung Wooltz kréien zu Kautebaach Uchloss un déi direkt Zich fir Lëtzebuerg an Elwen, déi dann och nïck emmer méi op all Arrêt haalen bleiwen. Den Arrêt Maulusmillen gétt dann och nïck méi bedingt. D’Kreizungen vun den Zich gin deemno op Klerf, Kautebaach an Mersch verloacht. Domat bréicht en dann och keng Überholung zu Mechela, dofir gétt ewer geplangt den Deel zweschent Klerf an der Paafenmillen ganz zweegleisig ze maachen, wou een domat am Norden vill méi Spillraum hott, an en Hallefstonnentakt mat engem ugepassten Fahrplan méiglech géif gin. Eng Analyse an deem Sënn leeft, an soll bis den September färdig sen. Mir hu beim Här Minister Wiseler gefuerdert dass de Projet Klerf-Elwen dann och an den Plan sectoriel Transport drastoen géing kommen. Een Stonnentakt op Lëck ass nïck méiglech. D’SNCB muss massiv sporen, an mir kënnen eigentlich glëcklich sen nach eng Verbindung all 2 Stonnen ze hun, well d’Gefoar besteet dass se éichter oofgeschaaft gétt wéi dass nach eng derbei kënn.

Eisen Viirschlaag vun méi kurzen Blockoofstänn zweschent Ettelbrëck an

Lëtzebuerg steet nïck op der 1. Prioritéit. Néidig sen se zweschent Lëtzebuerg an Dummeldeng wéinst dem Arrêt ennert der roudere Brëck deen och elementar wichtig ass. Zwëschent Dummeldeng an Luerentzweiler ass et praktisch onméiglech weider Blockoofstänn ze maachen well déi vill Barrièren daat nïck erlaaben ouni dauernd an Störung ze fällen.

Mat der Thematik Halte roud Brëck rëckelt natürlëch d’Noutwendigkeet vum Tram Lëtzebuerg an den Viirdergrond. D’Reesender sollen sou séier a bequem wéi méiglech bannent kuerzer Zeit op den Kiirchbiërg an emgedréint kommen.

Den Klierfer Lycée soll fir 2017 färdig sen, an déi bestehend Gleisinfrastruktur zu Klerf dréit dem Rechnung. Och do géif déi geplangten Zweegleisigkeit Richtung Elwen Sënn maachen.

En Téléaffichage zu Klerf wéi mer en zu Mersch hun géif keen Sënn maachen, sou den Direkter Kremer, well mat der Aféierung vum ARAMIS gin Verspéidungen iwwerwaacht an Informatiounen via GPS och op Bussen iwwerdroen, sou dass Korrespondenzen kënnen agehaalen gin.

Engt weidert wichtigt Uleies vun eiser Seit war et, eisen Voyageurs’en genuch Parkplätzen zur Verfügung ze stellen wann se vun doheem aus mam öffentlichen Transport op hiir Oarbiicht foaren. Eng gudd Viirorbiicht gouf jo schon zu Kautebaach, Wooltz an Drauffelt geleest. Allerdings happert et ewer nach op verschiddeenen aneren Garen wou vill Lekt nïck genuch Plätz hun fir hiiren Auto oofzestellen. Den Direkter Kremer hott eis verséichert dass geplangt ass méi Parkméiglechkeeten ze erméiglichen andeems op Plätzen wéi Wooltz, Wëlwerwooltz, an Dummeldeng den quai de chargement respektiv Hall oofgerappt gin an do zousätzlech Parkplätzen entstinn, mat einfachen Mëttelen.

Zu Elwen an Luerentzweiler mecht et Sënn déi bestehend Parkings’e nei ze amenagéieren. Zu Luerentzweiler soll och ee neien Park & Ride entstoen. An deem selwichten Kontext gétt och um Kierchbiërg en Park and Ride ageriicht fir den Klient op den Tram ze kréien, an d’Staat vun Autoën ze entlaasten.

Parkméiglechkeeten zu Ettelbrëck gin am Konzept Nordstaat an Nei- oder Embau Gare geklärt. Et hofft een dass Fortgang an desen Projet kënn, an den Minister Wiseler hott eis och un d’Häz geluecht den Projet Nordstaat tatkräftig ze ennerstëtzen. Et gin den Moment Léisungen mat der Gemeng Ettelbrëck gesicht

waat verschidde Onkloerheeten an deem Dossier betrefft.

Op d’Fro vun enger Stroumaspeisungsanlaag op der Fléibuur zu Mëchela hott eisen Direkter Kremer sech positiv geäussert , de Projet wier awer nïet als 1.Prioritéit ze gesinn. Et schwätzt viles dofir eng Opdeelung an zwee Sekteuren ze man, am Fall vun engem Stroumincident senn mer vill méi flexibel.

Den ugepeilten Ruffbussystem den als Ziel hat, sou weit wéi méiglech Linienbusser ze ersetzen, an den zu Capellen an der Testphase gelaaf ass, hott nïck daat gewënschent Resultat broacht. Et gétt am Endeffekt ze deier.

Eng Léisung zu der Tarificatiounspolitik mat der Belscht ass nïck an Aussicht.

D’SNCB-Tarifautonomie an d’Gesetzter vun der Regierung maachen déi ganz Saach zimmlich komplizéiert.

D’Sektiounen Norden an Ettelbrëck bedanken sech fir des Entrevue bei den Hären Wiseler, Kremer an Werdel, an hoffen dass déi beschwaaten Punkten vun der Daagesuerdnung nïck méi lang nemmen um Papeier stinn, mee och sou séier wéi méiglech an Praxis emgesaat kënnen gin.

Nadine GRETH-SCHAUL
Sekretärin Syprolux Sektioun Norden



1. MEE 2012 ZU WAASSERBËLLEG

Programm

08.00-09.00 Auer	Kaffi Croissant Centre Culturel (rte de Luxembourg)
09.15 Auer	Opstellen vum Cortège Centre Culturel (rte de Luxembourg)
09.30 Auer	Départ vum Cortège (rte de Luxembourg)
	Dépôt vun enger Gerbe (Monument aux Morts)
	Grand’rue – rue des Bergers – rte d’Echternach – rue du Bocksberg – rue des Roses – rue Duchscher
10.00 Auer	Manifestatioun (Schoulhaff – hannert dem Centre Culturel)
	Usprooch vum LCGB-Nationalprésident Patrick Dury
11.15 Auer	Réceptioun (Centre Culturel)

Bei schlechtem Wetter

08.00-09.00 Auer	Kaffi Croissant Centre Culturel (rte de Luxembourg)
09.30 Auer	Dépôt vun enger Gerbe (Monument aux Morts)
09.40-10.45 Auer	Manifestatioun (Schoulhaff – hannert dem Centre Culturel)
	Usprooch vum LCGB-Nationalprésident Patrick Dury
11.00 Auer	Réceptioun (Centre Culturel)

Parking

Parking - Auto	P&R Aire de Wasserbillig
	vun 08.00-12.30 Auer: Bus-Navette via Centre Culturel – all 10 Minuten
Parking - Bus	Hannert der Sportshaal

GENERALVERSAMMLUNG VUN DER SEKTION ETTTELBRÉCK 2012.

Vun Bissen op Diekirch



D'Spektioun Ettelbréck hat dëst Joer hier Membren an hier Gäscht op Colmar-Bierg an den Restaurant New Neptwone agelueden.

Eng gudd 45 Leit waren der Invitatioun nogaangen, aktiv Membren a Pensionnéierter waren vertrueden, an hun sèch fir 18.00 Auer um Circuit vum Centre de Formation pour Conducteur afonnt.

De Sektionspräsident Claude Malget huet a senger Begréissungsried den Norddeputéierten Aly Kaes hearzlech begrüsst souwéi déi nei Zentralleedung, Vertrieeder vum LCGB, Norbert SIMON an der Sektoun Norden, Fons MORN.

Entschëllegt woren den Här Buergermeeschter vun Ettelbréck Jean-Paul Schaaf, den Deputéierten Emile Eicher an den Minister Marco Schank an den Europadeputéierten Georges Bach souwéi eisen Sektions-Vize-President den Robert Koedinger.

De Claude Malget huet ennerstrach datt eng Generalversammlung vun enger Sektoun wichteg ass fir d'Geselligkeet an den Informationsaustausch vun den aktiven an den pensionnéierten Membren ze erhalen an den Aktivitéitsbilan vum vergaangen Joer ze machen.

Hee sot dem ganze Komitee och Merci fir déi gudd Zesummenarbecht während dem ganzen Joër a speziell dem Tania wat sèch ëmmer vill Méi an Arbëcht mécht fir d'Berichter an d'Zeitung ze schreiwen.

Domat huet hien d'Wuert un d'Sektionssekretärin Tania Pesch weidergin. Hatt huet a kuerzen Wierder de Bericht vun den Aktivitéiten vun der Sektoun presentéiert.

D'Spektioun Ettelbréck wor op de Protestpiqueet'ën géint Schléissung vun den CFL Guichet'ën 2011 am ganze Land vertrueden vu Clierf iwwer Klengbëtten bis op Schëffleng.

Desweideren woren sie am Abrëll zu Bréissel op der EGB Manifestatioun an am Juni an der Staat vertrueden fir géint die geplangten Austeritéitspolitik vun der EU ze protestéieren. Den 1. Mai waren mir zu Wolz zesummen mam LCGB vertrueden fir den Dag vun der Arbëcht. Am Mee wor ee Protespiqueet an der Staat op der Gare fir géint Gewalt am öffentlechen Transport ze demonstréieren. Et gouf eng Police fir den öffentlechen Transport gefuedert an méi streng Mossnahmen am Fall vun Agressiounen oder Gewaltdoten. Am Juni huet am Gebäi vum LCGB en Austausch mam Minister Marco Schank an den Norddeputéierten Aly Kaes, Emile Eicher an Jean-Paul Schaaf, Vertrieeder vun der CSV Norden, dem LCGB an der Syprolux stattfont. Et gouf iwert déi laafend Projet'ën an Investissementer vun der Nordstreck souwéi di zukünfteg Realisatiounen vun der Nordstaad diskutéiert.

Den Oktober goufen d'Jubilaren zu Bierschbësch am Blannenheem geéiert. Den

November dunn gouf um Delgéiertendag zu Bierschbësch/Miersch eng nei Zentralleedung gewielt. Am Dezember hun Membren vun der Sektoun Ettelbréck bei der Protestmanifestatioun zu Esch/Belval deelgeholl fir géint Schléissung vun den Stoolwierker op de Siten Rodange a Schëffleng ze protestéieren.

Am Januar dëst Joer huet en Meinungs-austausch iwwert Detailer vum Konzept Voyageur stattfont, iwwert d'Erhalen bzw Schléissung vun de CFL Guichet'ën ueschtert d'Land.

De Claude Malget huet d'Wuert zréck geholl an an dësem Kontext drun erënnert datt fir d'Spektioun Ettelbréck ee vun dem wichtigsten Dossier den „Embau vun der Gare Ettelbréck“ ass. Eng nei Busgare, e vergréis-serten P+R, e modernen Téléaffichage an der Gare an op de Quaien, alles daat si Faktoren déi den Uschloss an d'Korrespondenz vu Bus an Zuch garantéieren. Daat geplangten Parkhaus muss grouss genug berechnend gin an bestenfalls iwwer d'Gleisen gebaut gin sou datt een direkten Uschloss un d'Quaien garantéiert ass. Den Ausbau vun der Nordstreck, fir méi Verbindungen am Inland an op d'Korrespondenz am Ausland ze schaafen, ass vun enormer Dringlechkeet. Ëmmer méi Leit an Handelsketten zéihen an den Norden an mir kënnen et nët akzeptéieren a punkto Investissementer nach joerelaang vertrëischt an hingehaalt ze gin. Well soss ass den Zuch opemol definitiv fort!!!!

Mir fueren mat der Dampfmaschinn vun Ettelbréck op Bissen daat as Eisebunnromantik pur, mee wisou net een Train-Tram asetzen z.B. am 15 Minuten Takt vu Bissen iwwer Ettelbréck op Dikrich an eventuell weider bis op Gilsduerf?

D'Gleisinfrastruktur ass do, e puer zousätz-lech Halten, eng Verlängerung bis op Dikrich iwwert Sauer bis bei d'Lyceen waer och liicht realiséierbar. Daat sin just puer Uregungen an Gedankfeierungen déi d'Leit aus de Nordstaadgemengen schons säit längerem féieren an déi bei der uschlëssender freier Aussproch bestëmmt nach Gesprächsstoff liwweren.

Den Norddeputéierten Aly Kaes as a kuerzen Wierder op die laangjäreg an gudd Zesummenarbecht vun Syprolux, LCGB an Norddeputéiert agaang.

Wann et ëm den Dossier „Ausbau vun der Nordstreck an der N7“ geet, brauch een e laangen Otem... et ass traureg ze gesin datt de Norden vum Land d'Stéifkand ass an do mat den Investissementer geknëckt get. Et gin just Fléckarbechten gemeet a platz Neel mat Kaeppe ze machen. Seit 2009 kämpfen mir aktiv dofir datt Zukunft vun der Nordregioun am Plan sectoriel Transport ofgesechert gët, den Oktober 2010 hu mir der Chamber eng Petitiounslëscht mat méi wie 6.600 Ennerschreften virgeluegt a mat enger Montiou

dei Dringlechkeet vum 4 spuregen Ausbau vun der N7 beleet.

De Claude Wiseler, Nohaltegkeetsminister, huet eis elo confirméiert datt hien bereed ass den Ausbau an den „Plan sectoriel Transport“ ze integréieren. Fir der demografescher an der wirtschaftlescher Entwécklung vum Norden Rechnung ze droen muss d'Zweegleisegkeet op der Schinn, den Ausbau vun den P+R'ter lantsch Eisebunnslinn an den Ausbau vun der N7 parallel laafen. Nëmmen wann d'Qualitéit vum Transportangebot garantéiert ass, klëmmt Zuel vun den Benotzer vum öffentlechen Transport. Dofir as et och nët d'Léisung d'Guichet'ën op deenen klengen Halten zou zemachen, mee et soll versicht gin die ugebueden Servicer ausbauen fir sou op laang Sicht lieweg Garen ze hun, Arbeitsplätzen ze erhaalen, an de Klienten ee gudden a villfälligen Service unzibidden.

Och wann op all Arrêt Billietsautomaten opgestallt gin, ersetzen déi net die mënschlech Präsenz an der Gare. Den Kaes Aly ennerstëtzt de Syprolux och an der Fuerderung no der Schaafung vun enger Spezialleenheet vun der Police déi sougenannt „Police fir den öffentlechen Transport“. Nëmmen esou kann een d'Gewalt an de Vandalismus am Zuch an an de Garen effektiv bekämpfen.

Den Aly Kaes huet och Zesummenarbecht vun den 6 Nordstaadgemengen geluewt an hir Initiative fir ee gemeinsam Mobilitéiskonzept ze schaafen ennerstëtzt. De Ministère fir nohalteg Energie an Infrastruktur, zesummen mat der Nordstaad hu „COMO-BIL“; en Ingenieursbüro déi op regionalem a kommunalem Terrain d'Verkëiersplanung an Verkëierstechnik analyséieren an sou verschidden Verkëierskonzepter proposéieren an duerchdiskutéieren, mat Berücksichtigung vun der Verkëierssituatioun vun der Strooss a Schinn souwéi de Velos-, Foussgänger- an Tourismustraffik (weider Detailer fand Dir um Internet Site: www.nordstad.lu)

Den André Bertemes huet uschlëssend den Keesenbericht virgedroen deen e klengen Plus u Recetten konnt opweisen. Déi 2 Kassenrevisoren den Eric Back an Denise Krecké hun dem Änder séng korrekt an uerdentlech Keessenarbecht geluewt. Den Eric Back huet säin Wëllen geäussert sèch dem Comité vun der Sektoun unzeschlëssen an huet sou säin Mandat als Kassenrevisor fir d'kommend Joër u säin Arbëchtskolleg dem Miguel Marques ofgin.

Desweideren konnt de Claude Malget mat Freed a Stolz 6 nei Komiteesmembren an eiser Sektoun begrüessen: d'Cindy Weber, d'Nathalie Bernard, d'Vera Kesler, de Jonny Uri, de Jean-Paul Bauler an den Eric Back.

Hien bewert dëst als ee positivt Zeechen fir d'Zukunft vun eiser Sektoun an betount datt et ëmmer méi schwéier gët aktiv an dynamesch Membren fir d'Gewerkschaftsarbecht ze motivéieren.

De Claude Malget huet Wuert der Syprolux Leedung virugin.

D'Mylène Wagner-Bianchy huet am Detail d'Konzept Voyageur virgedro wéi et vun der Direktioun Ufank Januar virgeschlo gouf. Laut enger Ëmfrage bei der Klientel vum öffentlechen Transport sin d'Faktoren wéi Sëcherheet op de Garen, Konfort, drëchen Ennerstellméiglechkeeten, propper Toiletten an eng gudd a schnell Informatioun prioritär genannt gin. Direktioun huet sèch bei eisen Nopeschlänner ëmgekuckt an den hir Praxis vun Billietsverkaaf a Billietsinfo mat an dësem Konzept berücksichtegt.

Et leeft an Zukunft dorop eraus datt Klienten sèch sellwer unhand vun Billietsautomaten, Internet an Handy Ticket'ën sollen sellwer besueren. D'mënschlech Präsenz an de Garen gët op ee Minimum reduzéiert an och d'Sëcherheet vun de Reesender gin vun Maschinen garantéiert. Borne SOS, Kameraiwwerwachung, mobil Sëcherheidsdingschter déi um ganzen Réseau zirkuléieren, daat sin just puer Elementer déi an Zukunft waerten verstärkt an den Asaatz kommen.

Mee wann déi ganz Technik emol verseezt bleift just nach d'Fro ze klären wien fir wat zoustänneg ass an op mir dann nach Personal hun fir d'Maschinen ze ersetzen?

De Jean-Paul Schmitz as a kuerze Wierder op den Projet ROI agaang. Dëst as e Poste Info Client den am Fall vun enger Stéierung um Réseau, sief et am Zuchtrafic, d'Personal an d'Klienten schnellstméiglech dovun a Kenntnis setzt. Sie organiséieren och d'alternativ Méiglechkeeten déi sèch dem Klient bidden fir séng Rees fortzesetzen.

Duerno huet hien kuerz d'Problemer vun CFLcargo geschëldert. Och sie kréien d'Auswirkungen vun der Kriis ze spüren. Personal gët rëm etappeweis zréck an d'Mammengesellschaft gefouert an et gin ëmmer méi international Trafiker gefuer fir d'Material an Personal auszelaaschten. D'Arbeitskonditiounen gin net an deem Moss respektéiert wéi se sollten an woren



V.l.n.r.: Romain Biver, Mylène Wagner-Bianchy, Jean-Paul Schmitz, Camille Brocker, Claude Malget, Tania Pesch, Ali Kaes



Aufmerksame Zuhörerschaft

schons des öfteren Streitpunkt an de Versammlungen.

De Camille Bocker as a séngem Referat kuerz op d'Pensiounsreform agang. Eist Pensiounssystem fonktionnéiert nom Umlageverfahren d.h. déi schaffend Bevölkerung bezillt momentan d'Pensiounen fir déi déi am Rouhestand sin. Europa fuerdert schons seit 2 Jöer, opgrond vun der demographescher Entwëcklung vun eise Land, eng Pensiounsreform. Den aktuellen Ajustement vun 1,65 geet bis 2015 op 1,60% erof.

D'Zuel vun de cotiséierte Leit verréngert séch kontinuierlech a mir laafen Gefor datt an Zukunft op 1 Pensiounär 2 beitragspflichteg Arbechter mussen kommen fir sou den System ze finanzéieren.

Dofir gët am Moment all Méiglechkeet a Betruecht gezun wéi eng Reformmassnahmen der Gesellschaft am mannsten wéiden an op laang Sicht am wirksamsten sin. D'Stellschrauwen (Cotisations, Ajustement, Assurance dépendance...) daerfen net just am Wahljör geännert gin a kuerzfristig dem Engen oder Aneren ee Bonus schaafe!

D'Eropsetzen vum Pensiounsalter as ee Betruecht um Buerger; sie mussen daat duebelt cotiséieren fir herno nach just d'Halschent erauszekréien an et as statistesch bewisen datt wann een de Pensiounsalter eropsetzt, d'Liewenserwartung erofgeet!

De Manu Müllenbach huet eis uschlëssend kuerz de Programm 2012 vun de Kannervakanzen a Sozialwierker virgestallt. Et gin 8 Kolonien an Zesummenarbecht mam SNJ an 6 mat der Croix Rouge ugebueden. Hien huet desweideren drop opmierksam gemeet datt och dës Joer nees während de Summerméint Nohëllefscouren ugebueden. D'Kannervakanzen a Sozialwierk steet do a Verbindung mam Studienkreis Nachhilfe deen dës Couren zu Luxemburg/Esch an Ettelbréck ubidd. De genauen Programm kënnt am Mee eraus a gët dann am Transport publizéiert. En Dagesausflug an een Freizeitpark an der Emgegend as och fir 2012 geplangt mee de genauen Datum as net festgeluegt.

De Jean-Paul Schmitz as zum Schluss op d'Reform vum Kapitel XII vum OG3 wou „INAPTITUDES DE TRAVAIL POUR RAISONS MEDICALES“ drann definéiert as agaang. Direktioun huet eis en Dokument virgeluegt wat eng rei Froen an Diskussiounen opwerft.

Et gët proposéiert datt den Arbeitsdokter de betraffenen Agent no 6 Méint onënnerbrachener Krankmeldung definitiv inapte schreiw. En 2ten Avis gët net méi zougeloo a wann den Arbeitsdokter mengt datt Krankheet (de Behandlungszeitraum)

méi wéi 6 Méint dauert kann hien d'Reform schons virum Délai proposéieren. En « Traitement longue » durée bzw eng « Inaptitude provisoire » as net virgesin. En perséinlecht Gespreich mam Agent as net virgesin an den Avis vun der DC och nit méi...

Den betraffenen Agent kritt nach max 2 „nei“ Plätzen proposéiert mat jeweils 2 Méint Stagezeit (déi get och nit méi verlängert). Wann den Agent sech net apte bzw säin Virgesetzten hien net fir apte op dësem Posten féint kënnt hien virum Commission de réforme... Hien duerf eréischt fréitsdens no 10 Jöer CFL Dëngscht an den Examen matgoen fir an d'Laufbahn vun sénger neier Arbëchtsplatz opgeholl ze gin. Säin Grad gët am Moment vu sénger Inaptitude agefruer a leeft spéider a sénger neier Laufbahn (wann hien séch do Punkteméissig iwwerhëllt) nees virum.

Alles daat sin Massnahmen fir déi „faul Bätz“ erauszesortéieren mee et kann en net sou staark repressiv Mesuren schaafe fir dee minimale Prozentsatz vun „gewollten Inaptituden“! Tatsach as nach ëmmer datt déi meescht betraffen Leit onverschëld an duerch en haarden Schicksalsschlag an hierem Liewen an dës Situatioun kommen... an dann dringend op Hëllef ugewisen sin seitens vun hierem Patron an vun hieren Matmënschen.

Et daerf en déi Leit net un den Rand vun eiser Gesellschaft stoussen an se selwer hierem Schicksal iwerloosen. Konsequenzen dovunner liesen mir jo allzeft an der Zeitung.

Zuelen aus dem Dokument beleen datt haaptsechlech Leit vun Sëcherheitsposten, Kategorien vu Personal mat vill „Journées improductives“ betraff sin (Zugbegleedpersonal, Mécaniciens, Buschaufueren, ...).

Et gouf intern ee speziellen Arbëchtsgrupp geschaaft fir iwwert dës virgeschloen Ännerungen en detailléiert Gutachten auszuschaffen.

Dem Syprolux as et wichteg datt de Mënsch als Ganz gekuckt gët an net als enzelt Element, an datt Solidaritéit an Gleichberechtigung an dësem Dokument soll berücksichtegt gin.

Nom gewerkschaftlechen Deel vun der Generalversammlung huet Tania eis nach gudd selwer gemachten „Amuse-bouches“ servéiert, éier mir eis un en gudd gedeckten Dësch gesaat hun an a flotter a geselleger Ambiance den Owend ausklängen geloos hun. Sou munchen vun eise Gäschter haaten bei eiser Tombola daat richteg Lous gezun an konnten um Enn vum Owend eng gudd gefüllten Corbeille mat heemhuelen.

Text: Tania PESCH
Fotos: André BERTMES

Dagesausflug vun der SYPROLUX „Sektoun Ettelbréck“ den 17. Juni 2012

Geysirerliewnis mat der Brohltalbahn

PROGRAMM:

- 06:30 Auer: Départ zu Ettelbréck op der Gare
Ënnerwee maachen mer op enger Raschtstätte e klengen Halt wou der lech bëssi kënnt staerken, ier mer weider Richtung Engel fueren
- 11.00 Auer: waarten mer ukommen.
- 11:30 Auer: Départ vun der historischer Brohltalbunn (Vulkan-Express) vun Engel a Richtung Burgbrohl
- 12.30 Auer: Mëttegiessen am Landgasthaus Rothbrust zu Burgbrohl-Weiler
- 13.30 Auer: Et geht weider Richtung Geysir Erliewniscenter op Andernach
- 14.00 Auer: Visite vun der Ausstellung iwwer d'Funktoun vum Kaalwaassergeysir
- 15.00 Auer: Schëfffahrt um Rhein bei d'Naturschutzgebit „Name-deyer Werth“ wou mer den Ausbroch vum Kaalwaassergeysir live waarten materliewen
- 16:30 Auer: Et geet Richtung Heemwee
Fir eisen Dag ofzeschlëssen gi mer nach op der Wallenduerfer-Bréck an den Hotel-Restaurant Dimer Haam, Fritten an Zalot iessen.
- 21.30 Auer: Arrivée zu Ettelbréck op der Gare

DE MENU FIR DÉI ERWUESSEN:

- Dir kënnt tëschend 3 Menüer wielen :
- Jägerschnëtz mat Kroketten an Zalot
 - Zigeinerschnëtz mat Fritten an Zalot
 - Geflügelsteak séiβ-sauer mat Räis an Zalot

DE MENU FIR D'KANNER:

- Nuddelen mat Tomatenzooss
- Schnëtz mat Fritten an Zalot, ½ Portioun

PRÄISER:

Erwuessener as 75 €, Kanner (6 -11 Joer) 38 €

UMELDUNG:

Wann Dir bei dësem schéinen Ausflug wëllt dobäi sin kënnt Dir lech

BIS SPÉITSDENS DEN 01. JUNI 2012

beim Tania PESCH (621 27 27 54) oder beim Claude MALGET (661 20 11 58) umellen.

D'Suen sin och bis spéitsden den 01. Juni 2012 op d'Kontosnummer:

CCRA IBAN LU12 0090 0000 0591 6010

ze iwwerweisen.

Mir wiren frou lech op eise Ausflug begrëssen ze kënnen.

de COMITE



L-1351 Luxembourg
13, rue du Commerce
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09
B.G.L. LU52 0030 0455 8529 0000
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:
Saint-Paul Luxembourg.
Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.
La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.
Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm.
0,35 €

1) Annonces

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm.
0,11 €

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la
Presse Périodique
Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 737,83

Seit dem 1. Oktober 2011 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 17,1940 €. Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (429,85 €) und einem Maximum von 29 Punkten (498,63 €). Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 16,2811 €. Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 16,5836 €. Für den Hilfskader: 16,2811 €

Am 04. Mai 2012
erscheint ein
„Transport-Spezial“
90 Joer SYPROLUX

Sektionen und Kommissionen,
der Redaktionsschluss
ist der 23. April 2012

(Nach diesem
Datum können keine
Artikel mehr
angenommen werden)



**Solidarité au-delà
de toutes frontières!**
Grenzenlose Solidarität!



23. APRIL 2012 – INTERNATIONALER AKTIONSTAG DER EISENBAHNERINNEN UND EISENBAHNER

Unter dem Motto „Grenzüber-schreitende Solidarität“ rufen die Europäische Transportarbeiterföderation ETF gemeinsam mit den ihr angeschlossenen im Transportbereich tätigen

Gewerkschaften an diesem Tag zu europaweiten Aktionen auf.

SYPROLUX und FNCTTFEL-Landesverband nehmen den 23. April 2012 zum Anlass, um auf die Wichtigkeit der grenzenlosen Solidarität aufmerksam zu machen und um auf die Gefahren der hemmungslosen Liberalisierung hinzuweisen.

- Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa werden

wir am Montag, den 23. April 2012 um 17.15 Uhr in Schengen demonstrieren.

- Gegen die geplante Liberalisierung des nationalen Personenverkehrs auf der Schiene, die das Überleben einer kleinen Gesellschaft wie die CFL ernsthaft gefährdet.
- Gegen die Zerschlagung der integrierten Eisenbahnen und für den Erhalt der öffentlichen Dienstleistungen bei der Bahn.
- Gegen die geplante organische Trennung von Infrastruktur und Betrieb und für den Erhalt unserer Arbeits- und Sozialbedingungen

Mit CFL-Bussen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Bahnhof Luxemburg nach Schengen und zurück gebracht.

Abfahrt der Busse ist um 16.15 Uhr am CFL-Busbahnhof, Ankunft in Luxemburg CFL-Busbahnhof gegen 19.30 Uhr. Um den Transport zu organisieren, ist eine Anmeldung per e-mail syprolux@pt.lu oder per Telefon: +352-22 67 86-1 im Generalsekretariat absolut erforderlich.

Schengen als Sinnbild für die europäische Integration wurde ganz bewusst als Veranstaltungsort für diese grenzüberschreitende Aktion gewählt.

**SOLIDARITÄT ÜBER GRENZEN HINWEG UND EINHEIT IM KAMPF GEGEN SOZIALABBAU,
LIBERALISIERUNG UND DEREGULIERUNG SIND DAS GEBOT DER STUNDE.
GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR BEWEGEN ALS WIR DENKEN!**



SYPROLUX – NEWS

03/04/2012

Eine SYPROLUX-Delegation trifft sich mit Fränz Biltgen, Minister des öffentlichen Dienstes.

Bei dieser Gelegenheit werden nochmals die Knackpunkte betreffend das vorliegende Dokument zur Reform im öffentlichen Dienst angesprochen. Einig ist man sich über die Notwendigkeit der Einführung der „Bachelor“-Laufbahn. Des Weiteren ist man zuversichtlich, dass man in Bezug auf die eisenbahnspezifischen Gegebenheiten Lösungen und Antworten welche die Umsetzung des Reformpapiers anbelangen, finden wird

13/04/2012

Am Morgen findet die Generalversammlung des MI (früher IF) statt. (siehe Bericht in dieser Nummer)

16/04/2012

Am Nachmittag tagt die BU-Kommission im Generalsekretariat zwecks Vorbereitung der kommenden Sitzung beim Dienstchef.

18/04/2012

Am Abend findet die Generalversammlung der „aida asbl“ (aide et assistance) in den Räumen des LCGB statt.

19/04/2012

Es tagt die SYPROLUX-Leitung zwecks Abwicklung der Tagesgeschäfte und ins



V.l.n.r.: Fernand Heinz, Jean-Paul Schmitz, Mylène Wagner-Bianchy, Camille Bocker, Fränz Biltgen, Carlo Assa, Romain Plümer

besondere für die Vorbereitung der Feierlichkeiten zu unserem 90. Jubiläum.

Das genaue Programm ist in dieser Nummer nach zu lesen.

20/04/2012

Es tagt der Zentralkommission der CFLcargo.

MWB

ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 OBERFEULEN
Email: weljea@pt.lu

GSM/ 621 148 941
Tél/ 81 28 26
Fax/ 26 81 01 32